

## **Rede für die Unterzeichnung des Pacte de l'audiovisuel, 8. März 2016**

**von Peter Reichenbach**

1996, also genau vor 20 Jahren, wurde zwischen der SRG und der Schweizer Filmbranche der erste Pacte de l'audiovisuel geschlossen. Das war ein Meilenstein in der Schweizer Film- und Fernsehgeschichte. Heute wurde nun der 6. Pacte unterzeichnet.

Die Medien- und die Filmwelt hat sich seither stark verändert. Deshalb verwundert es auch nicht, wenn seit der ersten Unterzeichnung sowohl bei der SRG als auch der Filmbranche unterschiedliche Forderungen und Ansprüche aufgekommen sind.

Umso glücklicher sind wir, dass es wiederum gelungen ist, nach gutschweizerischer Manier, pragmatische Lösungen zu finden, die alle Partner mittragen können. Ich danke besonders Mariano Tschuor und Sven Wälti sowie Gérard Ruey und Lukas Hobi, welche sozusagen als vorbereitende Kommission den neuen Pacte ausgearbeitet haben, was zumindest am Anfang nicht ganz einfach war.

Unzählige Filme, darunter grosse Publikumserfolge wie „Herbstzeitlosen“, „Vitus“, oder zuletzt „Schellen-Ursli“ und „Heidi“, oder Filme wie „More than Honey“, „War Photographer“, „L'Enfant en Haut“ oder „Giochi d'estate, die auf internationalen Festivals Furore gemacht haben, um nur einige wenige zu nennen, wären ohne den Pacte, d.h. ohne eine Koproduktion mit der SRG wohl kaum zustande gekommen. Und nicht zu vergessen anspruchsvolle Fernsehfilme wie „Verdacht“, „Ziellos“ oder zuletzt „Lina“.

Natürlich hätte die Filmbranche gerne mehrere grosse, auch private, Sender, die zueinander in Konkurrenz stehen und die substantiell in Schweizer Kino-, TV- und Dokumentar-Filme sowie Serien investieren. Aber die Grösse der Schweiz, welche auch noch in vier Sprachregionen aufgeteilt ist, verunmöglicht dies.

Private Sender werden mit Sicherheit nie, auch nur annähernd in dieser Grössenordnung, in einheimische Filmproduktionen investieren können. Deshalb braucht es eine starke SRG, die auch in Zukunft, Schweizer Film- und Fernseh-Projekte ermöglicht, die unsere Identität reflektieren und unsere Kultur repräsentieren.

Der Pacte ist ein Garant, dass der unabhängige Schweizer Dokumentar- und Spielfilm auch in Zukunft in unseren Kinos und im Fernsehen einen wichtigen Stellenwert einnehmen wird.